Ressort: Politik

Zeitung: NSU-Untersuchungsausschuss muss Hanning-Anhörung verschieben

Berlin, 21.11.2012, 06:59 Uhr

GDN - Die für den kommenden Donnerstag vorgesehene Vernehmung des ehemaligen Staatssekretärs im Bundesinnenministerium, August Hanning, durch den NSU-Untersuchungsausschuss des Bundestages musste abgesagt werden, weil das Bundesinnenministerium es versäumt hat, ihm die Einladung des Ausschusses rechtzeitig zukommen zu lassen. Das berichtet der "Kölner Stadt-Anzeiger" unter Berufung auf den Ausschuss-Vorsitzenden Sebastian Edathy (SPD).

Dieser übte Kritik an dem Vorgang. "Das finde ich unprofessionell", sagte er dem Blatt. Die Einladung war bereits im Oktober an das Bundesinnenministerium gegangen, verbunden mit der Aufforderung, sie an Hanning weiterzuleiten. Bei diesem traf der Brief aber erst am vergangenen Montag ein - offenbar weil das Ministerium zunächst eine falsche Adresse verwandt hatte. Daraufhin teilte der Ex-Staatssekretär mit, die Vorbereitungszeit für ihn sei zu kurz. Der Ausschuss zog daraus einvernehmlich die Konsequenz und lud ihn wieder aus. Der Unionsobmann in dem Ausschuss, Clemens Binninger, bestätigte den Vorgang und erklärte: "Wir wollen Herrn Hanning noch in diesem Jahr vernehmen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-2726/zeitung-nsu-untersuchungsausschuss-muss-hanning-anhoerung-verschieben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com